

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen
Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 13 (1936)

Artikel: Zur schaffhauserischen Auswanderung
Autor: Steinemann, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur schaffhauserischen Auswanderung.¹⁾

Von Ernst Steinemann.

a) Ein Auswandererbrief von 1751.

Nachrichten von ausgewanderten Schaffhausern gehören bis ins 19. Jahrhundert hinein zu den Seltenheiten. Um so größerem Interesse begegnet deshalb die im Staatsarchiv vorhandene Abschrift eines Briefes, worin von Bauern aus Hemmenthal die Rede ist, die im Frühjahr 1751 nach Nordamerika ausgewandert sind.

Ihr Führer und Verführer war kein anderer als Jerg Wehrner, jener Agent, der nach seiner Rückkehr aus Pennsylvanien vom Rat ausgewiesen worden war, aber vom Schlauch bei Bargent und von Büßlingen aus seine Werbearbeit bis zu seiner zweiten Abreise weitergetrieben hatte. (Vgl. meine Abhandlung über «Die schaffh. Auswanderung und ihre Ursachen».)

Der Weg führte die Emigranten über Rotterdam nach Halifax, wo sie Landsleute aus Beringen und Bargent antrafen, die in den Jahren 1742 und 1744 zuerst nach Pennsylvanien und Carolina, dann aber nach «Neuschottland» gezogen sind.

Empfänger des Briefes ist ein Junker (Peyer?) Schützenmeister zum alten Bären. Datum und Unterschrift fehlen, der Brief muß aber Mitte Mai 1751 vom Sohn des Melchior und der Anna Leu, die in Hemmenthal geblieben sind, geschrieben worden sein.

¹⁾ Dieser Beitrag ist als Ergänzung gedacht zu meiner Arbeit «Die schaffhauserische Auswanderung und ihre Ursachen. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte»; in: Zeitschrift für Schweizerische Geschichte XIV., Heft 3 und 4, 1934.

Der Rat hatte am 3. und 17. Februar 1751 das Bittgesuch der im Briefe genannten Auswanderungslustigen behandelt und nach vergeblichem Bemühen, sie von ihrem Vorhaben abzubringen, beschlossen, «ihnen zwar also wegzuziehen zu gestatten, sie aber ihres allhiesigen Landrechts verlustig» zu erklären.

Trotzdem der Brief äußerst schwerfällig und unbeholfen abgefaßt ist, verdient er doch ein gewisses Interesse, weil er die einzige bis jetzt bekannte Nachricht von ausgewanderten Schaffhausern aus dieser Zeit wiedergibt und zum erstenmal Neu-Schottland und damit Kanada als Ziel der schaffhauserischen Auswanderung bezeichnet.

Der Brief lautet wie folgt:

Copia eines von denen emigrirten Hemmenthaleren an mich abgelaßnen Briefs von Halifax in New-Schottland.

«Einen feindlichen Gruß an eüch Villgeliebte in Hemmenthal, als da ist mein villgeliebter Vatter und Muter, Brüder und Schwöster und Schwager und Geschwey. Solcher Gruß geschiehet auch an eüch von meiner Frauwen zu tausend mahlen, von Conrad Hatt und Rosina Schlatterin.

Mich wundert, ob ihr meinen freundlichen Gruß von Rotterdam empfangen oder nicht, daher ich eüch nochmahlen berichten muß, wie es unß ergangen auf dem Meer.

Der Liebe Gott ist bey unß gewesen und hatt unß durch vill Trübsal, Noth und Gefahr erhalten und gesund ins land kommen lassen, darfür wir Gott dem Herrn vill tausendmahl zu danken haben.

Ich muß auch melden, wie vill von unß noch leben.

Von 21 Seelen (Adam Hatt und Frau kehrten in Heidelberg wieder um, wurden jedoch ausgewiesen. Der Verf.) ist nur ein kind gestorben, nemlich Michel Löw, Schmids kleiner Bub. Indem hatt ihn der liebe Gott wieder mit einer christlichen Jugend, einem Knäblein begabt. Er legt auch einen freundschaftlichen Gruß ab an seinen lieben Schwäher und Geschwey, Anna Löw und Tobias Löw, zu tausend mahlen.

Von Joseph Löw wird auch ein Gruß abgelegt an Conrad Mettler und sein Frau, sein villgeliebter Schwäher und Schwiger und sein gantzes Volck, zu tausend mahlen, wie auch von seinem Vatter, der auch frisch und gesund ist, wie auch von Alexander Mettler an sein villgeliebte Vatter und Muter, samt seiner Schwöster Barbara Mettlerin und Anna Löw....

Solcher Gruß gehet eüch auch (zu) an Melchior und Anna Löw, als villgeliebte Vatter und Muter, welche für mich sehr gesorget, ehe ich hinweg kam. Und gehet unß allen wohl, darfür wir Gott zu dancken haben. Es wird auch gemeldet von Jacob Hatt und seiner Frauwen ein freundschaftlicher Gruß an seinen villgeliebten Bruder Tobias Hatt und sein gantzes Volck. Auch Anna Hattin und ihr Sohn grüßen die lieben Angehörigen.

Wir befehlen eüch alle dem lieben Gott, der da allmächtig ist, ja auch dem Wort seiner Gnaden. Ja eüch Vogt und Vor gesetzte legen wir alle auch einen freundlichen Gruß ab. Leget doch ab ewere ungerechtigkeit! Umb Gottes und Jesu willen bitte ich eüch, dann ungerechtigkeit verwüstet alle Land.

Man muß aber nicht glauben, daß wir aus unserem Land gegangen aus Boßheit, sondern die ungerechtigkeit hatt über Hand genohmen, daher die Liebe bey Villen gantz erkaltet ist.

Wir müssen Tag und Nacht seüfzen für die lieben Unßrigen, daß mann unß von ihnen vertriven hatt. Wir gedenken ihrer aber allezeith in dem lieben Gebätt. Weiters können wir nichts thun. Ach, so thut doch das für unß auch, dann das Gebätt vermag vill, wanns ernstlich ist.

Wir sind von einander sehr weith entfernt, nemblich in die 28 hundert stund. Auf dem Meer sind wir gewesen 77 Tage, und ist also sehr beschwärlich geweßen, mehr als gefährlich. Nur, was wir für Beschwärden erfahren, biß wir ins Nowa oder New Schottland gekommen, allwo wir unß befinden, in der Statt Halifax, welche nicht vill über 2 Jahre gebawen ist, und bawet man noch allezeith. Und solche Gegend muß niemahlen bewohnt seyn geweßen, indem alles von Holtz bewachßen.

Wir haben auch Landsleüthe angetroffen, und kommen bald alle Tag zusammen, nemlich von Beringen Melchior Uhlmann, Schreiner und Conrad Rost, sein Frau heißt Salome, der Vögtenen Schwöster, und Hans Jb. Thanner von Bargen und seiner Frawen Schwöster. Sie haben aber unß freundlich empfangen und vill guthes gethan. Nun muß ich nicht vergeßen, was unß Guthes geschichtet. Wir haben von unßerem Vatterland nicht vill Guths zu sagen, sondern ich muß beklagen, daß mich vertrieben Ulrich Hatt, Hirt und seine Söhne. Der liebe Gott wolle sie doch erwecken, in ihrem Gewüßen, daß ich Vatter und Muter, die mir sehr lieb geweßen sind, hab müßen verlaßien mit großem schmertzen. Nun bin ich guther Hoffnung, daß wir einander wieder sehen werden im ewigen leben.

Wir haben von unßerer villgeliebten königlichen Majestät die Speiße, biß wir selber pflantzen können, darfür wir Gott und unßerem (!) König zu dancken haben.

Nun, so laße ich und meine Brüdern eüch Jkr. Schützenmeister zum alten Bären, samt seiner lieben Frawen freundlich grüßen zu tausend mahlen, und bitten eüch umb Gottes willen, daß so eüch dieses Brieflein zukommt, daß ihr das den Unßrigen zukommen laßen, damit sie auch wißen, wer noch lebt.

Was aber Michel Schlatter anbelangt und Joseph Schlatter, so sind die mit Jerg Wehrner von Merißhaußen in Pennsylvanien gezogen.

Nun, so ist mein herzlicher Wunsch an eüch alle in Hemmenthal, daß ihr möget stehen in Gottes Hand und Huld, er wolle eüch durch seinen Geist regieren biß an ewer end.

Ich hab noch vergeßen von Barbara Mettlerin, daß sie ein Töchterlein geboren, und ist gantz wohl abgeloffen. Dieses ist ins land kommen und wider gestorben. Das haben wir alle zu erwarthen.

Nun befehle ich eüch alle dem lieben Gott und
verbleibe »

b) Verzeichnis der Auswanderer aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert,

soweit Name und Ziel anhand der Ratsprotokolle, der Ratsmanuale, der Auszüge von Veith, der Chronik von Im Thurn und Harder und anderer Quellen festgestellt werden konnten.

Auffallenderweise enthalten die Kirchenbücher, sowohl der Stadt als der Landschaft, keine Angaben.

1. 16. Jahrhundert.

Ursache: Religiöse Unduldsamkeit.

Von den etwa 50 ausgewanderten Wiedertäuferfamilien sind nur wenige mit Namen bekannt. Sie stammten aus Gächlingen, Hallau, Löhningen, Merishausen und Schleitheim. Auswanderungen infolge von Verbannungen erfolgten 1556, 1560, 1565.

1574 ziehen viele nach Mähren. Name und Herkunft fehlen.

1587 neue Verbannungen. Aus Schleitheim sind bekannt²⁾:

bley Hans, genannt Röuchli, mit Weib u. Kindern, Ziel: Mähren	«	«	«	«	«	«
stama, Zentz, wirten son	«	«	«	«	«	«
des buchelers sunn	«	«	«	«	«	«
wäber Marx, genannt Gebhart, mit s. jüngsten sonn	«	«	«	«	«	«
der hutmacher, mit Weib u. Kindern	«	«	«	«	«	«
michel thigens knab	«	«	«	«	«	«
bletscher Jakob, der stubenknecht mit W. u. K.	«	«	«	«	«	«
1595 zahlreiche Familien, Herkunft u. Name unbekannt	«	«	«	«	«	«

2. 17. Jahrhundert:

Ursache: Religiöse Unduldsamkeit und wirtschaftliche Not.

1607 v. Schleitheim: Russenberger Hans, Wiedertäufer, nach Mähren?

« « « Rößler Josef, Wiedertäufer, nach Mähren?

1612 erfolgen viele Verbannungen, Ziel unbekannt

1620 v. Schleitheim: 20 Wiedertäufer, Namen fehlen, nach Mähren?

« « « Heusi Zentz, nach Mähren?

« « « Bechtold Christen, nach Mähren?

1628 « « Wanner Jerg, nach Mähren

« « « Amen Jackh, nach Mähren?

1641 aus verschiedenen Gemeinden ziehen Auswanderer in die Pfalz

1648 v. Schleitheim: Wiedertäufer nach der Pfalz, Name und Zahl unbekannt

²⁾ Vgl. Wanner Christ., in: Geschichte von Schleitheim.

- 1659 aus e. schaffh. Gde.: Weber Ulr., Zimmermann n. Umstädt. Kurpfalz
- 1661 v. Schaffhausen: Fischer Veronika, nach Heidelberg
- 1662 « Löhningen: Walter Niclaus, nach Hering im Odenwald
- 1664 « Neunkirch: Jung Jakob, nach Heidelberg
- 1665 « Neuhausen: Germann Jakob, nach Heidelberg
- « « Schaffhausen: Intikoffer Joh. des Theod., nach Heidelberg
- « « « Freuler Christian, Maurer, nach Heidelberg
- 1667 « Löhningen: Müller Anna Maria, nach Heidelberg
- 1668 « Schaffhausen u. Siblingen: Kübler Joh., Kübler, nach Heidelberg
- 1669 « Beringen: Rorbas Hs. Jb., Schreiner, nach Hanau (Hessen)
- « « Guntmadingen: Kelhofer Hans, Maurer, nach Treisa (Hessen)
- « « Stein: Grukis Ulrich, Schmiedgeselle, nach Heidelberg
- « « Schleitheim: Meyer Isaac, nach Bechtoldsheim (Pfalz)
- « « « Wanner Joh., nach Meßstetten (Bahlinger Amt)
- 1670 « Barzheim: Kutzlin Hans, nach Geißburg bei Stuttgart
- « « Löhningen: Spörnlin Hs. Gg., Schneider, nach Gadelsheim (Kraichgau)
- « « Neunkirch: Hardt Hans, Schreinergeselle, nach Heidelberg
- « « Schaffhausen: Altorfer Marg., cop. mit Bauer Rud., nach Heidelberg
- 1671 « Beringen: Wolf Hans Conr., Maurer und Steinh., nach Heidelberg
- « « Gächlingen: Murbach Jakob, Maurer, nach Heidelberg
- « « Neuhausen: Keßler Martin, Hufschmied, nach Grumbach bei Speyer
- 1672 « Löhningen: Müller Barbara, cop. mit Syffrig Rudolf, nach Heidelberg
- « « Neuhausen: Specht Hans, Nagelschmied, nach Badenwyler
- « « Stein: Brienzelin Johanna, nach Heidelberg
- 1675 « Schleitheim: Müller Wilhelm, Musquetierer, nach Heidelberg
- 1677 « Opfertshofen: Meyer Hs. Jb., nach Boeringen (Württemberg)
- 1678 « Lohn: Kirchmejerin Anna, cop. mit Trau Martin, nach Schrießheim
- « « Schaffhausen: v. Au Barbara, cop. mit Furer Ulr. v. Russikon, nach Heidelberg
- « « « Entlibucher Hs. Jb., Schneider, nach Heidelberg
- 1679 « Hallau: Auer Hs. Jb., Soldat unter Hptm. Münsterer, nach Heidelberg
- « « « Hüpscher Christian, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg

1679	v. Hallau	Keller Lorenz, Schuhmacher, nach Heidelberg
	« « «	Meyer Hans, Soldat unter Hptm. Bürkli, nach Heidelberg
	« « «	Rupp Hans, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« « «	Schlatter Conrad I., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« « «	Schlatter Conrad II., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« « «	Schlatter Jb. I., Soldat unter Hptm. Münsterer, nach Heidelberg
	« « «	Schlatter Jb. II., Schmied unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« « «	Schöttlin Joh., Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« « «	Schweizer Lorenz, Soldat unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
1680	« Schleitheim:	Bechtold Margaretha, mit 2 K., nach der Pfalz
	« Schaffhausen:	Beschlin Hch., Sporergeselle, nach Heidelberg
	« « «	Burkhardt Dorothea, nach Heidelberg
	« « «	Sebald Hs. Gg., Hosenstricker, nach Heidelberg
	« « Siblingen:	Schelling Ursula, cop. mit Gutwolf L., nach Heidelberg
1682	« Gächlingen:	Murbach Hs., Musquetierer, unter Hptm. Meister, nach Heidelberg
	« Neunkirch:	Ehrmann Jb., churpfälz. Leibtrabant, cop. mit Weibel Maria, von Dettighofen (Thurgau) nach Heidelberg
	« Siblingen:	Stoll Hs. Jb., Schreiner, nach Heidelberg
1683	« Schaffhausen:	Ulmer Anna Maria, cop. mit Schmid Hch, von Küsnacht (Zürich), churpfälz. Leibtrabant, nach Heidelberg
	« Schleitheim:	Vogelsanger Christian, churpfälz. Leibtrabant, nach Heidelberg
	« Siblingen:	Kübler Anna, cop. mit Albrecht Lukas, von Kappel (Zürich), nach Heidelberg
1685	« Schaffhausen:	Grob Anna, cop. mit Meßmer Hs. Jb. Schneider von Eppashausen (Ettenhausen?), Thurg., nach Heidelberg
1686	« Beringen:	Wolf Elisabeth, cop. mit Halls Hs. Gg., in Schrieffheim, nach Heidelberg

- 1687 v. Schaffhausen: v. Au Anna, cop. mit Eberhard Christ. Fried., nach Heidelberg
« « « Degerle Hs. Jb. (Deggeller?), nach Heidelberg
« « « Meyer Joh. Caspar, Hosenstricker, n. Heidelberg
- 1688 « Hallau: Schöttle Magd., cop. mit Baumann Joh., von Männedorf, nach Heidelberg
- 1689 « Beringen: Weibel Tobias, Maurergeselle, nach Heidelberg
- 1692 « Schaffh. Gebiet: Weber Balthasar, Soldat, nach Heidelberg
- 1693 « Hallau: «veber die 70 Seelen, alte und junge» (Synodalmemorial v. 4. V. 1693 (Staatsarchiv) Niederlande (?)
Die «Hallauer Chronik v. 1690—1715» i. Gde. Archiv in Hallau berichtet hierzu: «Zu dißer Zeit ist vill volck ins niderlandt zogen mit Weib vund kindt, dan daß korn war jmerdar theur vund hate der wein gar kein kouff. Die schwaben wöllen ihn nit trinken, sy geben eher 30 fl vm einen sohm alten als daß sy nur 7 fl vum neuen geben.» Möglicherweise handelt es sich um eine Auswanderung nach den, von den Krefelder- und Frankfurter Mennoniten im Jahre 1683 durch Franz Daniel Pastorius erworbenen Ländereien in Pennsylvanien. (Vgl. Dr. Emil Meynen in: «Deutsche Arbeit» 1934, S. 176—183)
- « « Schaffhausen: Wepfer Konrad nach Heidelberg
- 1695 « Beringen: Wolf Hs. Martin, cop. mit Schumann Anna, nach Schrieffheim
- 1698 « Altorf: Leu Sebastian, Küfer, cop. mit Sus. Merz, von Schangnau (Bern), nach Heidelberg
- « « Bargen: Geugel Caspar (geb. 30. VII. 1668), nach Worms
- « « Schaffhausen: Lutz Maria, Ehefrau des Müller Joh., Maurer, aus Lustorf (Zürich), nach Heidelberg
- 1699 « Hallau: Auer Barbara, nach Frankfurt
- « « Thayngen: Bayer Franz, Steinhauer und Maurer, nach Heidelberg

5. 18. Jahrhundert:

Ursache: Wirtschaftliche Not, politischer Druck, religiöse Unduldsamkeit.

- 1701 v. Merishausen: Dunkel Martin, Wagner, cop. mit Rößner Anna, Ratstochter, in Schrieffheim, nach der Pfalz

- 1707 v. Rüdlingen: Kern Johann, nach der Pfalz
- 1710 « Klettgau: Bemerkung in «Hallauer Chronik»: «... dan ist ein großer abzug auß dem klegäu, dan man ist gar mächtig geträngt. Man hat gar vill schulden müssen machen in den 2 vordrigen jahren, allso daß kein gelt war bey dem gemeinen Mann....» Anzahl unbekannt. Vermutlich handelt es sich um Auswanderer nach Nord-Carolina, wofür Christoph v. Graffenried im Jahre 1710 zu werben begann.
- 1734 « Schaffhausen: Vogel Hch., Küfer, mit W. u. 2 K., nach Carolina
- « « Beringen: Anzahl und Namen unbekannt, nach Carolina
- « « Neunkirch: Anzahl und Namen unbekannt, nach Carolina
- 1738 « Buchberg: Röschli, Balthasar, Weber, mit W. u. K., nach Carolina
- « « « Keller Josef, mit W. u. K., nach Carolina
- « « Merishausen: Dunkel Hs., mit W. u. K., nach Carolina
- « « « Göpfert Hs., mit W. u. K., nach Carolina
- « « « Rüger Thebis, mit W. u. K., nach Carolina
- « « « Straßer Peter, mit W. u. K. Steinimann Andreas, mit W. u. K. Steinimann Jb., mit W. u. K. Wegzug ungewiß
aber wahrscheinlich nach
Carolina
- 1740 « Beringen: Schwin Anthony, Maurerges., Soldat in Nagold (Württemberg)
- « « Herblingen: Müller Christoph, Wagner, Soldat in Nagold
- « « « Spahn Hch., Soldat in Nagold
- « « Lohn: Thanner Hs. Ulrich, Soldat in Nagold
- « « Stetten: Bührer Jb., Soldat in Nagold
- 1741 « Neunkirch: Pfeiffer H. Jb., Jäger, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Ziegler Hs. Jb., Zimmermann, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- 1742 « Bargen: Thanner Anna, Urbans, nach Pennsylvanien
- « « Beringen: Roost Hs. Conr., mit W. u. K., nach Halifax
- « « « Uhlmann Johann (Melchior?), Schreiner, mit W. u. K., nach Halifax
- « « « Wolf Magdalena, nach Halifax
- « « « Büttenhardt: Bürer Hs. Jb., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Demuth Hch., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Kihm Adam, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
- « « « Sigg Caspar, mit W. u. K., nach Pennsylvanien

- | | | |
|------|-------------------|---|
| 1742 | v. Lohn: | Brühlmann Johannes, mit W., 2 K. und Tochter
mann, Ziel unbekannt |
| | « « Merishausen: | Brühlinger Adam, mit W. u. K., nach Pennsyl-
vanien |
| | « « « | Brühlinger Peter, mit W. u. K., nach Pennsyl-
vanien |
| | « « « | Dunkel Melchior, mit W. u. K., nach Pennsyl-
vanien |
| | « « « | Dunkel Barbara, nach Pennsylvanien |
| | « « « | Dunkel Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien |
| | « « « | Göpfert Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien |
| | « « « | Kuster Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien |
| | « « « | Kuster Thebis, mit W. u. K., n. Pennsylvanien |
| | « « « | Leu Hs., Maurer, mit W. u. K., n. Pennsylvanien |
| | « « « | Leu Hs. Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien |
| | « « « | Leu Hs. Jacob, mit W. u. K., n. Pennsylvanien |
| | « « « | Meier Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien |
| | « « « | Wehrner Hs. Jerg, Wagner, ledig, (Agent), nach
Pennsylvanien |
| | « « « | Wehrner Kaspar, nach Pennsylvanien |
| | « « « | Wehrner Anna, Forsters, nach Pennsylvanien |
| | « « « | Wehrner Barbara, nach Pennsylvanien |
| | « « Schleitheim: | Meyer Georg, Separatist, Ziel unbekannt |
| | « « « | Irmel Hch., Separatist, Ziel unbekannt |
| | « « « | Peyer Samuel, Separatist, Ziel unbekannt |
| | « « « | Russenberger Michel, Separatist, Ziel unbekannt |
| | « « « | Russenberger Hans, Ziel unbekannt |
| | « « Schaffhausen: | Peyer Salomon, Pfarrer und Sohn, nach Hom-
burg vor der Höhe bei Frankfurt |
| | « « Stetten: | Waldvogel Johannes, mit W. u. K., nach Penn-
sylvanien |
| | « « « | Waldvogel Hs. Ulrich, mit W. u. K., nach
Pennsylvanien |
| | « « Thayngen: | Stocker Ulrich, mit 2 led. u. 2 verh. K., nach
Pennsylvanien |
| 1743 | « Osterfingen: | einige, welche aber im Ratspr. nicht genannt
werden |
| 1744 | « Bargen: | Tanner Hans, mit W. u. K., angebl. nach Caro-
lina, wohl aber Halifax |
| | « « « | Tanner Hs. Jb., mit W. u. Schwägerin, nach
Halifax |
| | « « « | Tanner Jerg, angebl. nach Carolina, wohl aber
Halifax |

- 1744 v. Gächlingen: Schnezler Maria, ledig, nach Pennsylvanien
« « Hallau: Bringolf Hs. (begehrt 1770 sein Erbe), nach Pennsylvanien
« « « Fotsch Hs., Weber, mit W., 5 K. u. 3 Stiefk., nach Pennsylvanien
« « « Gasser Verena, ledig, nach Pennsylvanien
« « « Keller Hs. Jb., Maurer, nach Pennsylvanien
« « « Pfund Moritz, mit W., 3 K. u. 1 Stiefk., (Agent), nach Pennsylvanien
« « « Rahm Kaspar, Zimmermann, mit W. u. 2 K., nach Pennsylvanien; dessen Sohn Alex. holt 1760 sein Erbe und geht wieder
« « « Regli Anna, zieht 1772 ihr Erbe nach Philadelphia
« « « Schöttly Hs., mit W. u. 5 K., n. Pennsylvanien
« « « Schöttly Hs. Jb., Schwarzen Sohn, nach Pennsylvanien
« « « Zimmermann Jerg, mit W., 2. K. u. 1 Stieftochter, nach Pennsylvanien
« « « Wildberger Hch., mit W. u. 3 K., nach Pennsylvanien
« « « Buchter Hs. Conr., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
« « « Zimmermann Seb., mit W. u. 6 K., nach Pennsylvanien
- 1747 « Beggingen: Pfeiffer Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
« « « Vogelsanger Michel, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
« « « Beringen: Werner Hs., mit s. K., nach Pennsylvanien
« « « Lohn: Brüllmann Jacob, mit W. u. K., n. Pennsylvanien
« « « Merishausen: Busenhard Hs. Ulrich, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
Anzahl und Namen nicht erwähnt, «einige» nach Carolina
« « « Stetten: Waldvogel Hs. Martin, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
« « « Waldvogel Hs. Martin geht zu seinem Bruder nach London
- 1748 « Hallau: Bringolf Melchior, Weber, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
« « « Keller Hs. Jb., Maurer, mit W. u. K., nach Pennsylvanien

1748	v. Hallau	Keller Ursula, mit 1 vaterlosen Kind, nach Pennsylvanien
	« « «	Pfund Jb., bei der Metzg, mit W. u. 3 K., nach Pennsylvanien
	« « «	Rahm Elisabeth } wollen zu ihrem Bruder
	« « «	Rahm Barbara } nach Pennsylvanien
	« « «	Schöttlin Melchior, mit W., nach Pennsylvanien
	« « Wilchingen:	Külling Jerg, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
1749	« Bargen:	Tanner Hs. Jb., mit W. u. 3 K., nach Carolina
	« Merishausen:	Dunkel Hs., mit W. u. 2 Knaben, nach Pennsylvanien
1750	« Bargen:	Thanner Hs. Jb., genannt Juck, mit W. u. K., nach Pennsylvanien
	« Hemmenthal:	Hatt Hs. Conr. } wollen nach Pennsylvanien
	« « «	Hatt Jb. }
1751	« Bargen:	Thanner Hs. Gg., Schmied, mit W. u. Tochter, nach Carolina
	« « «	Thanner Michel, mit W. u. 6 K., nach Carolina
	« « «	2 ungenannte Familien nach Pennsylvanien
	« Beggingen:	Grütmann Melchior, mit W. u. 4 K., nach Pennsylvanien
	« « «	Grütmann Jb.'s Tochter, nach Pennsylvanien
	« « «	Grütmann Hs. Ulrich, nach Pennsylvanien
	« « «	Krapf Jb., mit W. u. 2 K., nach Pennsylvanien
	« « «	Pfister (Pfeiffer?) Andreas, n. Pennsylvanien
	« « «	Schudel Hs., Andreasen Sohn, n. Pennsylvanien
	« « «	Wehrner Wilhelm, mit W. u. 3 K., nach Pennsylvanien
	« Hallau:	Bringolf Kaspar, mit W. u. 2 K., nach Pennsylv.
	« « «	Grieshaber Hs., mit W. u. 1 K., nach Pennsylv.
	« « «	Heer Hs., mit W. u. 1 K., nach Pennsylvanien
	« « «	Nükum Hs., mit W. u. 3 K., nach Pennsylv.
	« « «	Pfund Adam und 2 erwachsene T., n. Pennsylv.
	« « «	Rahm Georg, ledig, nach Pennsylvanien
	« « «	Rahm Hs. Jb., mit W. u. 1. T., nach Pennsylv.
	« « «	Schwytzer Hs., mit W. u. 3 K., nach Pennsylv.
	« « «	Zimmerlin Jerg, mit W. u. 2 K., nach Pennsylv.
	« Hemmenthal:	Löw Josef, mit W., K. u. Vater, nach Halifax
	« « «	Löw Michel, Schreiner, mit W. u. K., n. Halifax
	« « «	Hatt Adam und dessen Mutter Anna, nach Halifax
	« « «	Hatt Jb. und Frau, nach Halifax

1751	v. Hemmenthal:	Hatt Konrad, mit W. u. K., nach Halifax
	« « «	Mettler Alex, nach Halifax
	« « «	Mettler Barbara, nach Halifax
	« « «	Schlatter Josef } mit Jerg Wehrner nach
	« « «	Schlatter Michel } Pennsylvanien
	« Löhningen:	Walter Jb., Wagner, mit W. u. K., nach Carolina
	« Merishausen:	Brühlinger Peter u. Tochter, nach Pennsylv.
	« « «	Wehrner Peter, mit Frau u. Mutter, nach
	« Opfertshofen:	Pennsylvanien
	« Siblingen:	Bürer Hs. Martin, Vogt, mit W. u. K., nach
	« Stetten:	Pennsylvanien
	« Thayngen:	Weber, Tochter der Magdalena, nach Pennsylv.
	« « «	Ziegler Hs., mit W. u. K., nach Pennsylvanien
	« « «	Buchter Martin, nach Carolina
	« « «	Hübscher Hs., Schuhmacher, mit W. u. 1 K.,
	« « «	nach Pennsylvanien
	« « «	Kummer Johannes, Schlosser, später Missionar
	« « «	der Brüdergemeinde, mit W. u. 3 K., nach
	« « «	Pennsylvanien
	« « «	Stamm Jerg, mit 4 K., nach Carolina
	« « «	Stocker Alex., nach Carolina
1752	« Beringen:	Roost Hs. Jb., mit Ehefr. Bollinger Eva, nach
	« Lohn:	Halifax
	« « «	Brühlmann Johannes und Frau, Ziel unbekannt
	« Schaffhausen:	Wipf Daniel und Frau, Ziel unbekannt
1768	« Beringen:	Bollin Hs., Schmied, nach Siebenbürgen
	« Schaffhausen:	Schalch Joh. Caspar, Gürler, nach Königsberg
1770	« Altorf:	Bolli Hs. Jb.,
	« « «	Bolli Michael, Glaser
	« « «	Bolli Hs. Ulrich
	« « «	Bolli Hs. Conrad, Weber
	« « «	Bolli Hs. Jb., Hirtensohn
	« « «	Bolli Hs. Jb., Hirtzli
	« « «	Bolli Hs. Jb., Hirt
	« « «	Stihl Hans
	« « «	Stihl Georg, Schneider
	« « «	Stihl Andreas
	« Guntmadingen:	Schelling Barbara, nach Preußisch Pommern
	« Hemmenthal:	Schlatter Hs. Jb., mit W. u. K., nach Magdeburg
	« Rüdlingen:	Meyer Konrad, mit W. u. K., nach Magdeburg
	« Schaffhausen:	Sigerist Joh., Goldarbeiter, n. Neu-Dietendorf

1771 v. Schleitheim:	Bletscher Georg, nach Siebenbürgen
« « Stetten:	Waldvogel Hch., mit W. u. K., nach Preußisch Pommern
« « «	Weltin Marx, mit W. u. K. n. Preußisch Pommern
« « «	Ziegler Ulrich, mit W. u. K., nach Preußisch Pommern
1772 « Osterfingen:	Bechtold Johannes, nach Mühlebach (Siebenbürgen)
1777 « Schleitheim:	Pletscher Johannes, nach Wolmlingen (?) (Oberamt Lörrach)
1779 « Thayngen:	Hübscher Konrad, nach Amsterdam
1785 « Hallau:	Fotsch Johannes, nach Dordrecht (Holland)
« « Neuhausen:	König Marie Barb. und Sohn Waldmohr, nach der Pfalz
1787 « Opfertshofen:	Bürer Johannes, Zimmermann, nach Schmidberg (Schlesien)

Die hier erfaßten Namen der Auswanderer stellen nicht die Gesamtheit der weggezogenen Seelen dar. Wie aus zahlreichen Bemerkungen hervorgeht, ist ihr Bestand weitaus größer gewesen. Wer die Heimat verließ, war für die Gemeinden und den Staat tot, daher fand man es wohl auch nicht der Mühe wert, ihre Namen aufzuzeichnen. Dennoch dürften die vorliegenden Feststellungen im Hinblick auf genealogische Forschungen des Interesses nicht entbehren. In der Schreibweise von Personen und Ortschaften habe ich mich an die Akten gehalten.